

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 46 (1971)
Heft: 11

Rubrik: DU hast das Wort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lassungstag lässt der Herr Major schön grüssen, die Truppe habe sich brav gehalten.

Gehen wir nun zum Grossen über:

- Wir wissen seit dem Generalsbericht vom März 1946, dass unsere Flugwaffe, unsere Panzerabwehr und unsere Artillerie den Ansprüchen des Tages nicht genügen. 25 Jahre später ist die Situation die gleiche. Dafür hat sich die Zahl der Offiziere im Generalsrang verzehnfacht. Die Steigerung der Menge der Obersten dürfte wahrscheinlich noch höher sein. Kommt der Selbstzweck vor der Aufgabe? Dank Milliardenbudgets?
- Der Herr Generalstabschef hört in der Innerschweiz einem Militärkonzert zu. Einige Spielleute haben ihre Haare nicht nach Vorschrift geschnitten. Der Generalstabschef verlässt das Konzert. Die langhaarige Musik spielt weiter. Was wurde uns zu Beginn des EK gesagt? «Bei Verstössen gegen die neuen Verordnungen ist sofort durchzugreifen!» Gilt das nur bis zum Obitt?
- Angesichts der allgemeinen Zustimmung der Bevölkerung (auf Grund einer Befragung von nicht einmal einem Promille ihres Bestandes) verzichtet eine der grössten Parteien unseres Landes für ihre Zielsetzungen 1971 auf den militärischen Bereich, in dem sie sich gerne als Bannerträgerin sieht. Major Stückelberger schreibt in Ihrer Zeitung richtig: Wir können die Jugend gewinnen, indem wir sie für feste Ziele begeistern. Dienstverweigerer haben feste Ziele! Hier verkriecht man sich mit ängstlichem Schielen auf die verunsicherten Jungintellektuellen und einige Redaktoren der Boulevardpresse hinter Umweltschutz u. a. m.

Die schönen Studien der Oswald- und der Schmid-Kommission bleiben neue Buchrücken in der Militärbibliothek, wenn sie nicht beispielhaft realisiert werden. Diese Vorbilder haben wir als Vorgesetzte zu geben, ob es der Presse, dem Radio, der TV und sogar Moskau oder Washington passt oder nicht passt. Der Wortschwall der Information und Diskussion ersetzt sie ebensowenig wie die hochgespielte Angst vor unseren Fremdarbeitern, die nun als Sündenböcke von Troja — mit Verlaub — auch bei Herrn Schwarzenbach und Major von Dach den Unrat abholen. Ein letztes Wort: Werfen Sie den Brief fort. Vorbildlich zu handeln brauchen wir nicht. Wir können uns immer noch, wenn es auf ein neues Zerka zugeht, mit einer Grippe entschuldigen, wie es der Chef EMD dem Schreibenden gegenüber tat!

Obitt H. I. Weisz, Zürich

(Namensnennung auf ausdrückliches Verlangen des Verfassers. Red.)

*

Sehr geehrter Herr Herzog,

fiel etwa die Nr. 9 des «Schweizer Soldaten» einem Sabotageakt der Kriegsdienstgegner zum Opfer? Man könnte es meinen. Mit dieser Nummer haben Sie diesen «Subversiven» schon wieder etwas aus ihrer Trickkiste gestohlen: die Armee lächerlich zu machen.

Schreibt da nicht ein Major A. Stückelberger auf Seite 5 dieser Ausgabe, man solle nicht vergessen, dass die Welt ohne Autorität nicht auskomme. — Das geht ja noch an. Aber weiter: Man könne jeden Ameisenhaufen betrachten, jeden Bienenstaat, ja sogar das Vieh auf der Alp: alle hätten sie ihre Ordnung, ihre Autorität, ihre Führer, ihre Ehrfurcht (!).

Glotzen ehrfürchtig Kühe, wenn im Militärgewand Major Stückelberger auf Bergesalm herumstockelt? Sicher summen aber autoritäre Bienen um Hut mit Gold — und Ameisenführer verkriechen sich vor Ehrfurcht.

Was heisst da noch, die «Subversiven» versuchten, Armee und ihre Vertreter lächerlich zu machen? Major Stückelberger hilft tüchtig dabei.

Anerkennenswert ist: Wer diese Nummer mit Verstand studiert, wird künftig der Institution «Armee» kritisch gegenüberstehen.

H.-P. R. in B.

DU hast das Wort

Umweltschutz

vor ausserdienstlichem Schiesswesen

Hptm B. hat mit seinem Leserbrief in Heft 7/1971 jedem fortschrittlich denkenden Menschen aus dem Herzen gesprochen. Als ob sich ein tödlich getroffenes Tier noch einmal aufbäumen wolle, so werden heute allenthalben im Schweizerland neue Schiessanlagen geplant und bestehende erweitert. (Die rückläufigen Teilnehmerzahlen am Eidgenössischen Feldschiessen machen gewissen Kreisen offenbar keinen grossen Eindruck!)

Was Förderer von Natur- und Heimatschutz schon seit Jahren als aktuelles Problem betrachten, wird heute auch unter Offizieren diskutiert: das ausserdienstliche Schiesswesen. Auch der von den Immissionen aller Art einer Schiessanlage betroffene Bürger und der Steuerzahler ganz allgemein betrachten das sogenannte «Sport»-Schützenwesen mit leisem Misstrauen.

Die Frage «Wohin mit dem Schiessplatz?» wird langsam verdrängt durch die Frage «Warum einen Schiessplatz?».

Was hat das Schiesswesen mit Sport gemeinsam? (Ist es etwa der Gesundheit förderlich?) Was hat das Standschiessen mit Wehrhaftigkeit zu tun? (Wird im Gefecht wohl auch liegend aufgelegt in aller Ruhe geschossen?)

Freunde des Standschützenwesens berufen sich unermüdlich auf die «gesetzliche Pflicht» der Gemeinden, Schiessplätze zur Verfügung zu stellen. Wie weit trägt sich aber diese «gesetzliche Pflicht» überhaupt noch mit dem seit kurzem in unsere Bundesverfassung aufgenommenen «Umweltschutz-Artikel»?

Und damit sind wir beim eigentlichen Kern des Problems angelangt. Landesplanerisch gesehen, ist jede Schiessanlage ein unverantwortbarer Unsinn. Denn erwiesenermassen befindet sich heute die Grosszahl aller Anlagen in Wohngebieten oder in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten, also in



Alte Schweizer Uniformen 34

Thurgau

Husar

Schwarzer Tschako mit Schirm und umgerollter, schwarzer Tschakofahne mit weissen Rändern; auf der linken Seite: Kokarde diagonal geteilt, oben weiss, unten grün; hoher, weisser Federbusch.

Schwarze Krawatte mit weissem oberem Rand.

Innerer, niedriger zurückgeschnittener Westenkragen und äusserer, hoher, zurückgeschnittener Kragen des Dolmans hellblau; offen getragener Dolman, Weste und Hose dunkelblau; weisse Schnurverzierung und weisse Knöpfe auf der Brust und auf der Weste.

Hellblau und weiss schräggestreifte Schärpe. Hellblaue Aufschläge. Weisse ungarische Knotenverzierung auf dem Oberschenkel; hellblauer Vorstoss auf der Aussennaht der Hose. Herzförmig ausgeschnittene ungarische Stiefel mit weisser Einfassung und weisser Quaste.

Schwarzer Patronentaschenriemen mit weissen Rändern und weissen Knöpfen. Schwarzer Säbeltaschenriemen.

Dunkelblauer Säbeltaschendeckel mit hellblauem Rand; gelber Metallring mit ausgeschnittenem «T» auf hellblauem Grund.

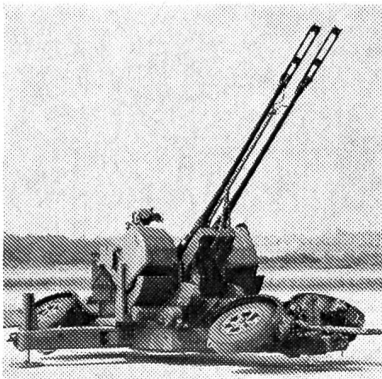
Gekrümmter Reitersäbel in gelber Scheide an schwarzen Schwungriemen. Über dem Sattel weisse Schaffeldecke mit hellblauen Wolfszähnen. Dunkelblauer Mantelsack mit weissem (hellblauem?) Ring.

Schwarzes Geschirr mit gelben Schnallen. (Vgl. den Husaren bei C. Soultzberger [abweichend: Säbelscheide schwarz mit gelben Verkleidungen an Mündung und Spitze; ebenso bei Engelbrecht].)

Oerlikon bührle

SIND SIE UNSER MANN?

Wir suchen zur Betreuung unserer modernen
Fliegerabwehr-Systeme, Kaliber 20 und 35 mm (Feld- und
Marineflak sowie Flak-Panzer)



Sachbearbeiter

für unsere Abteilung Technische Kundenbetreuung

Nach gründlicher Schulung und Einarbeitung in
unserem Werk in Zürich erwartet Sie ein selbständiges und
interessantes Aufgabengebiet.

Die Tätigkeit umfasst:

- Alleinige Bearbeitung von Kundengebieten
- Schulung und Betreuung von Kundenpersonal
- Technische Unterstützung unserer Verkaufsabteilung
 - Organisieren von Demonstrationsschiessen
 - Erledigung sämtlicher administrativer Arbeiten
 - Einsätze im In- und Ausland

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Werkzeugmacher,
Mechaniker, Maschinenschlosser, Elektriker oder Elektroniker
 - Militärische Zugehörigkeit:
 - Flab Of oder Uof (20- oder 35-mm-System)
 - Flab Rep Of, Waffenmech Uof oder Sdt
(20- oder 35-mm-System)
 - Alter nicht unter 23 Jahren
- Gute Umgangsformen und Führungseigenschaften
- Sprachen: Englisch unerlässlich, weitere Fremdsprachen
von Vorteil

Möchten Sie gerne mehr über diese interessante Tätigkeit
erfahren, so schreiben oder telefonieren Sie uns.

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155, 8050 Zürich, Tel. 01 46 36 10



Stadtpolizei Luzern

Wir sind ein modernes, aufgeschlossenes Polizeikorps einer be-
kannten Fremdenstadt und suchen auf Frühjahr 1972 eine Anzahl

Polizei-Anwärter

für den späteren Einsatz in den Sparten

Sicherheitsabteilung
Verkehrsabteilung
Gewerbepolizei
Fahndungsdienst

Photo- und Zeichendienst
Funk- und Meldedienst
Seedienst
Verkehrstechnische Abteilung

die sich für die anspruchsvolle, vielseitige und selbständige
Arbeit im Dienste der öffentlichen Ordnung und Sicherheit
interessieren.

Wir verlangen: Militärdienstpflichtige Schweizer Bürger im Alter
von 21 bis 30 Jahren, gute Schul- und Berufsbildung, gesund,
tadelloser Leumund, Fremdsprachenkenntnisse.

Wir bieten eine vielseitige Ausbildung in allen Gebieten des
Polizeidienstes, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, sehr gute Be-
soldung und Sozialleistungen, zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten.

Verlangen Sie bitte Auskunft und Anmeldeunterlagen beim

Polizeiinspektorat der Stadt Luzern, Hirschengraben 5
Telefon (041) 21 87 02

Polizeidirektion der Stadt Luzern

PASSUGGER



immer noch das Beste

Gegenden, die als Erholungsgebiete geeignet wären. (Schützen sind schliesslich keine Wandervögel und wünschen darum kurze Anmarsch- bzw. Anfahrtstrecken.) Andererseits wird der Ruf nach Erholungszentren bei Wohngebieten immer lauter. Mit gutem Recht, denn diese Erholungsgebiete kämen besonders älteren und gebrechlichen sowie sozial schlecht gestellten Mitmenschen zugute, denen die Möglichkeit fehlt, beliebig oft ins Wallis oder ins Bündnerland zu fahren, um sich dort zu erholen.

Wo sind eigentlich die politischen Parteien geblieben, die mit dem «Umweltschutzfähnlein» in den Wahlkampf zogen? Sind etwa Partei- und Schützenobmänner identisch?

Es bleibt wohl nichts anderes, als den Umständen Rechnung zu tragen, und das heisst:

1. Abschaffung der ausserdienstlichen obligatorischen Schiesspflicht.
2. Ausbau der Gefechtsausbildung in KVK- und WK-Programmen.
3. Ausserdienstliches Schiessen nur noch in Gebieten, wo erwiesenermassen keine Menschen gestört werden und keine zu einschneidenden Eingriffe in eine natürliche Landschaft erforderlich sind. Schiessplatz, technische Anlagen und Munition sind von den Schützen selber zu finanzieren. *Four V.*



Neues aus dem SUOV

Zentralvorstand

Unter dem Vorsitz von Adj Uof De Gottardi, Bellinzona, fand in Luzern die Neukonstituierung der Verbandsleitung statt. Es ergaben sich für die Amtsperiode 1971—1976 nachstehende Änderungen:

Zentralpräsident: Adj Uof Marcello De Gottardi, Bellinzona.

Vizepräsident: Adj Uof Markus Bloch, Biel.

Zentralkassier: Adj Uof Robert Nussbaumer, Luzern.

Standeskommission: Wm Georges Kindhauser, Präsident; Adj Uof Marcello De Gottardi; Adj Uof Markus Bloch; Adj Uof Viktor Bulgheroni; Adj Uof Willy Hunziker; Adj Uof René Terry; Adj Uof Rudolf Graf; Wm Ernst Herzig. — Generelle Aufgaben: Behandlung von Fragen, die das Ansehen und die Stellung des Unteroffiziers betreffen; Verbindung zu anderen militärischen Grad- und Fachverbänden sowie zur SOG.

Technische Kommission: Adj Uof Viktor Bulgheroni, Präsident; Adj Uof Willy Hunziker; Four Xaver Bütler; Adj Uof Oskar Christen; Adj Uof Rudolf Graf; Adj Uof Hans König; Adj Uof Walter Lanz; Wm Henri Hächler; Major Marcel Bovet; Major Heinz von Känel; Major Gérard Stehlin. — Generelle Aufgaben: Bearbeitung des technischen Arbeitsprogrammes; Aufstellung der einschlägigen Bestimmungen und Reglemente; Organisation und Durchführung von Instruktionkursen; Ernennung der Inspektoren; Überwachung der Tätigkeit der Sektionen und Kantonalverbände.

Kommission Bürger und Soldat: Wm Georges Kindhauser, Präsident; Adj Uof

Marcello De Gottardi; Adj Uof Markus Bloch; Adj Uof Willy Hunziker; Adj Uof Rudolf Graf; Adj Uof Emil Fillettaz; Wm Ernst Herzig. — Generelle Aufgaben: Bearbeitung aller Fragen der totalen Landesverteidigung (militärische, wirtschaftliche, geistige, zivile Landesverteidigung) und der staatsbürgerlichen Erziehung; Organisation und Durchführung von Kursen.

Kommission Zivilschutz: Fw Gaston Dessibourg, Präsident; Four Oscar Vogel; Wm Fred Alder; Fw Jean-Hugues Schulé; Adj Uof Rudolf Graf; Adj Uof Fritz Trachsel; Fw Ernst Eberhard; Hptm Ernst Gross. — Generelle Aufgaben: Bearbeitung aller Fragen, die die Aufklärung über die Aufgabe des Zivilschutzes, die Gewinnung und Vorbereitung des Kadres sowie seine ausserdienstliche Tätigkeit wie auch den Einbau von Übungen in das Arbeitsprogramm des SUOV betreffen.

Presse- und Propagandakommission: Fw Jean-Hugues Schulé, Präsident; Wm Hanspeter Amsler (PPK — Aufgaben der deutschsprachigen Schweiz); Adj Uof Rudolf Graf; Wm Ernst Herzig; Wm Fredy Weber; Gfr Bernard Nicod, Fernsehen; Gfr Ernst Lehner, Fernsehen. — Generelle Aufgaben: Orientierung der Öffentlichkeit über die Ziele und die Tätigkeit des Verbandes; Ausgabe von Schriften zur Unterstützung der Mitgliederwerbung in den Sektionen; Mitarbeit an einer militärischen Zeitschrift oder Ausgabe einer eigenen Zeitschrift; Unterstützung der Abonnentenwerbung für diese Zeitschriften; Organisation und Durchführung von Kursen.

Disziplinchef Felddienst-, Kader-, Sandkasten- und Panzerabwehrübungen: Adj Uof Oskar Christen, Stans.

Adj Uof Robert Nussbaumer

*

Der Nachwuchs in den Sektionen und die Werbung neuer Mitglieder

Die Gewinnung von Nachwuchs scheint nachgerade zum Hauptproblem aller Verbände zu werden. Nicht nur die militärischen Vereine haben sich mit diesen Schwierigkeiten auseinanderzusetzen, sondern auch anderen Organisationen geht es leider nicht besser. Wenn mit den nachfolgenden Zeilen etwas spezifisch die Probleme der Unteroffiziersvereine unter die Lupe genommen werden, hat doch sicherlich vieles auch für verwandte Verbände und Vereinigungen Gültigkeit.

Worin liegt nun die Schwierigkeit, junge Unteroffiziere zur aktiven Mitarbeit in den Sektionen zu gewinnen? Ist es Zeitmangel, ist es allzu materialistisches Denken, ist es allgemeines Desinteresse an unseren staatlichen Institutionen — Militär inbegriffen — oder ist es einfach die Ansicht, dass dies alles doch keinen Wert habe? Möglicherweise liegt der Fehler aber auch bei uns, die wir heute die «Träger» der ausserdienstlichen Tätigkeit zu sein glauben!

Zeitmangel: Es ist heute leider eine stark verbreitete Ansicht, dass die Rekrutenschule und eine Unteroffiziersschule mit anschliessendem Abverdienen zeitlich eine so grosse Einbusse im Leben eines 20jährigen Schweizer sei, dass man damit mög-

Termine

1972

Januar

9. Hinwil (KUOV)
Kantonaler Militär-Skiwettkampf Zürich und Schaffhausen
15. SUOV Zentralkurs Zivilschutz
16. Läuelfingen (UOV Baselland)
21. Nordwestschweizerische Militär-Skiwettkämpfe Samedan (UOV)
23. 2. Militär-Ski-Einzellauf mit Schiessen
29. Lausanne (SUOV)
Sitzung des Zentralvorstandes
- 29./30. Brienz (UOV)
Militärskitage Axalp

Februar

19. Brugg (SUOV) TK-Zentralkurs

März

4. Baden (KAUOV)
Delegiertenversammlung des Aarg. UOV
- 11./12. Zweisimmen/Lenk
10. Schweizerischer Wintergebirgs-Skilauf des UOV Obersimmental
- 20.—22. Jerusalem (Israel)
Drei-Tage-Marsch

April

- 15./16. Schaffhausen (KOG und UOV)
7. Schaffhauser Nacht-Patr-Lauf

Mai

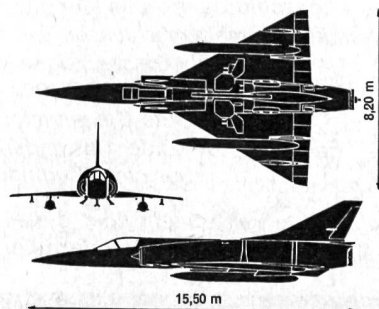
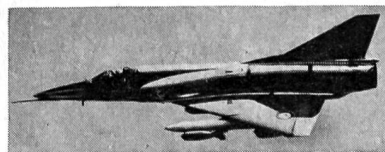
- 6./7. Lausanne (SUOV)
Delegiertenversammlung
- 13./14. Bern (SUOV)
13. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- 27./28. Ganze Schweiz
Feldschiessen

Juni

- 9./10. Biel (UOV)
14. 100-km-Lauf
- 16.—18. Grolley
8èmes Journées romandes de sof ASSO

Flugzeugerkennung

FRANKREICH



Jagdbomber Dassault MIRAGE 5

1 Düsentriebwerk
2 Kan 30 mm

V max Mach 2
Auch in Belgien und Peru